

**Vorlesung Rechtssoziologie****20.10.2014 Einführung****Auseinandersetzungen mit „Recht“ – das Beispiel „Recht auf Vergessen“**

- Was assoziieren Sie mit „Recht“ – was sind Themen der Rechtssoziologie?
- Welche Fragen stellen die Fächer der Rechtswissenschaft?
- Ein Fall: Worum geht es in der Entscheidung des Gerichtshofes der Europäischen Union (EuGH) im Fall Google?
- Welche Fragen sind zu „Recht“ historisch aus welchen Gründen gestellt worden?
  - Was ist der „Geist der Gesetze“ (Montesquieu)?
  - Sind „Begriffe“ im Recht alles?
  - Was brachte Ehrlich dazu, „lebendes Recht“ zu betonen?
  - Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Interessenjurisprudenz“?
  - Ist Recht eine Tatsache?

Zur Vor- und Nachbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 1 und § 2
- EuGH, Urteil Google Spain vom 13. Mai 2014, C-131/12 (online unter [curia.europa.eu](http://curia.europa.eu))
- dazu: der Google Transparenzbericht (online unter <http://www.google.com/transparencyreport/?hl=de>) und eine Liste entfernter Verlinkungen (online unter <http://hiddenfromgoogle.com/#aboutus>)

Interessant ist auch:

- Röhl, Rechtssoziologie, 1987, 43-49 (Schulen der soziologischen Jurisprudenz)
- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 2013, 162-197 (Der soziologische Rechtsbegriff)
- Rottleuthner, Einführung in die Rechtssoziologie, 1987, 1-5 (Einleitung)

*Vertiefend:*

- Cottier, Soziologisches Wissen in Debatten um die Reformbedürftigkeit des Erbrechts, in: Cottier/Estermann/Wrase (Hrsg.), Wie wirkt Recht?, 2010
- Ehrlich, Grundlegung der Soziologie des Rechts (1912), in: Reh binder (Hrsg.), 1989, 26-33
- Kelsen, Eine Grundlegung der Rechtssoziologie (1913), in: Vormbaum (Hrsg.), Rechtssoziologie und Rechtswissenschaft, Eine Kontroverse (1915/1917), 2003, 4-11
- Durkheim, Was ist ein soziologischer Tatbestand?, in: Die Regeln der soziologischen Methode (1895), 2002, 105-114

---

**10.11.2014 Interdisziplinäre Rechtsforschung – das Beispiel „Kopftuch“ – Burka**

- Was bedeutet Kritik?
- Was betont der Begriff „Recht“ – was „Regulierung“?
- Aus welchen verschiedenen Perspektiven kann ein juristischer Fall in der interdisziplinären Rechtsforschung beleuchtet werden? Welche Wissenschaften (Disziplinen) stellen welche Fragen?
- Welche Fragen werden in den juristischen Fächern gestellt (Rechtsdogmatik, Rechtsphilosophie, Rechtsgeschichte...)? Was verstehen Sie unter interdisziplinärer Rechtsforschung?

- Was „ist“ „das Kopftuch“? Wer urteilt darüber mit welchen Folgen für wen?
- Wofür steht der Begriff „Rechtskultur“? Welche Rolle spielt „Kultur“ für Richter\_innen – welche spielt sie für Sie? Wessen Perspektive ist für juristisches Urteilen entscheidend?
- Welche Arten des Rechtspluralismus gibt es?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 3 und § 4 A., B.
- BVerfG, 2 BvR 1436/02 vom 3.6.2003 (online unter [www.bverfg.de](http://www.bverfg.de))
- BVerwG, 2 C 45.0 vom 24.6.2004 (online unter [www.bverwg.de](http://www.bverwg.de))
- EGMR, 1.7.2014, case of S.A.S. v. France, [43835/11](http://hudoc.echr.coe.int) (online unter <http://hudoc.echr.coe.int>)

Dazu auch:

- PH Freiburg, Jugendliche mit Migrationshintergrund auf dem Ausbildungsmarkt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, 2011 (online unter [www.wi-jhw.de/tl\\_files/Bilder/WI-Bilder/PDFs/Forschungsprojekte/Scherr\\_Gruender\\_2011\\_Toleriert\\_und\\_-benachteiligt\\_final.pdf](http://www.wi-jhw.de/tl_files/Bilder/WI-Bilder/PDFs/Forschungsprojekte/Scherr_Gruender_2011_Toleriert_und_-benachteiligt_final.pdf))
- Rostock/Berghahn, Der Stoff, aus dem die Kopftuch-Konflikte sind, in: Berghahn/Rostock (Hrsg.), Der Stoff aus dem Konflikte sind, 2009, 9-26.
- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 2013, 10-25 (Rechtssoziologie als Zweig der Rechtswissenschaft)
- Baer, Interdisziplinäre Rechtsforschung. Was uns bewegt., in: FS 200 Jahre Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin 2010

*Vertiefend:*

- Büllesbach, Rechtswissenschaften und Sozialwissenschaft, in: Kaufmann/Hassemer (Hrsg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 7. Aufl. 2004, 401-428
- Kunz/Mona, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie, 2006, 112-117 (Die Kelsen-Ehrlich Debatte über den Forschungsgegenstand der Rechtssoziologie, Der Begriff des Rechts in der Rechtssoziologie)

*Zur Rechtskultur vertiefend:*

- Blankenburg, Rechtskultur., in: FS Rehbinder, Recht im Wandel seines sozialen und technologischen Umfeldes, 2002, 425-431
- Friedman, Law, Lawyers, and Popular Culture, Yale Law Journal 98 (1989), 1579-1606

*Zum Rechtspluralismus vertiefend:*

- Röhl/Machura, 100 Jahre Rechtssoziologie: Eugen Ehrlichs Rechtspluralismus heute, JuristenZeitung 2013, 1117-1128

---

## 24.11.2014 Typen & Funktionen von Recht: Konzepte, Ansätze, Theorien

### *Durchführung einer empirischen Studie: Befragung*

Zur Vorbereitung: Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 10

### **Recht als „System“- von Luhmann zu Weltrecht**

- Ist Recht ein „System“ – und ist es heute global?
- Ist Recht ein Garant für Sicherheit, als verlässliche Vorhersehbarkeit?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 4 C.I.

- Luhmann, soziale Systeme (Teil 1) (online unter <http://www.youtube.com/watch?v=E7NBA5Bd7Mo>)

*Vertiefend:*

- Kunz/Mona, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie, 2006, 209-220 (Systemtheorie und autopoietisches Recht)
- Teubner, [Globale Bukowina: Zur Emergenz eines transnationalen Rechtspluralismus](#), in: Rechtshistorisches Journal 15, 1996, 255-290
- Büllesbach, Systemtheorie im Recht, in: Kaufmann/Hassemer/Neumann (Hrsg.), 2004, 428-456

## **Recht als „Rationalisierung“ - von Weber zu Governance**

- Was ist am Recht „rational“?
- Was sind nach Max Weber die Merkmale der Verwaltung?
- Was soll das Bild des Paragraphenautomaten aussagen?
- Was bedeutet „Governance“?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 4 C.II.

Dazu auch:

- Weber, Wirtschaft und Gesellschaft (1921), 1972, 506 f., 512 f.
- Mayntz, Governance im modernen Staat, in: Benz (Hrsg.), Governance – Regieren in komplexen Regelungssystemen. Eine Einführung, 65-76

*Vertiefend:*

- Vorlesung zu Max Weber von Werner Gephart (online unter <http://www.youtube.com/watch?v=AD0t0aIwqzA>)
- Raiser, Max Weber und die Rationalität des Rechts, JuristenZeitung 2008, 853-859
- Rehbinder, Rechtssoziologie, 2007, 82-90 (Tendenz zum Anwachsen des Rechtsstoffes)
- Röhl, Rechtssoziologie, 1987, 463-474 (Bürokratie)

## **8.12.2014 Funktionen von Recht**

### **Recht als „Instrument“ und „verdichtete Form“- von Marx zur ökonomischen Theorie des Rechts**

- Welche Rolle spielte das Recht für Marx? Ist Recht ein Herrschaftsinstrument, insbesondere: ökonomische Macht in Rechtsform?
- Was ist für die ökonomische Theorie des Rechts entscheidend?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 4 C.III.

Dazu auch:

- Rottleuthner, Einführung in die Rechtssoziologie, 1987, 14-18 (Karl Marx/Friedrich Engels)
- Müller, Ökonomische Theorie des Rechts, in: Buckel (Hrsg.), Neue Theorien des Rechts, 2006, 323-344

*Vertiefend:*

- Buckel, Neo-materialistische Rechtstheorie, in: Buckel/Christensen/Fischer-Lescano (Hrsg.), Neue Theorien des Rechts, 2006, 97-116

## Recht als Ergebnis demokratischer Deliberation

- Was hat Recht mit Demokratie zu tun?
- Was ist im Sinne von J. Habermas Deliberation?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 4 C.IV.
  - Habermas, Faktizität und Geltung, 1992, 600–632
- 

12.1.2015

## Recht als „Ideologie“, „Diskurs“ und „Ontologie“

- Welche Kernthesen vertreten die „Critical Legal Studies“?
- Wo liegt das zentrale Problem der Rechtsanwendung aus der Perspektive der CLS, der feministischen Rechtswissenschaft, der critical race theory?
- Wie konstruiert das Recht Differenzen und „die Anderen“, z.B. hinsichtlich „Geschlecht“ oder „Rasse“? Warum ist „Normalität“ rechtssoziologisch interessant?
- Was bedeutet es aus einer kritischen Perspektive, Recht insgesamt als „Regulierung“ zu verstehen?
- Inwiefern ist Recht selbst „Gewalt“?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 4 C.V.
- MacKinnon, Auf dem Weg zu einer feministischen Jurisprudenz, Streit 1993, 4-13
- Foucault, Die Gouvernementalität, in: Bröckling/Krasmann/Lemke, Gouvernementalität der Gegenwart, 2000, 41, 59-67

Am Beispiel:

- Harvard implicit association test (online unter <https://implicit.harvard.edu/implicit/germany/>)
- Emma Watson bei der UN Kampagne heforshe (online unter <http://www.youtube.com/watch?v=v6XTx2Rg04g>)
- Baer, Demografischer Wandel und Generationengerechtigkeit, in: VVDStRL 68 (2009), Erosionen von Verfassungsvoraussetzungen, 290-354

Vertiefend:

- Frankenberg, Partisanen der Rechtskritik: Critical Legal Studies etc., in: Buckel/Christensen/Fischer-Lescano (Hrsg.), Neue Theorien des Rechts, 2006, 97-116
- Foljanty/Lembke (Hrsg.), Studienbuch Feministische Rechtswissenschaft (online unter <http://www.feministisches-studienbuch.de>)
- <http://www.legal-gender-studies.de>
- Markard, Die andere Frage stellen: Intersektionalität als Analysekategorie im Recht, KJ 2009, 353-364
- Gehring, Foucaults „juridischer“ Machttyp ..., in: Krasmann/Volkmer (Hg.), Michel Foucaults „Geschichte der Gouvernementalität“ in den Sozialwissenschaften, 2007, 157-180

**Recht 2.0**

Inwiefern verändert sich Recht durch die Digitalisierung und Vernetzung von Kommunikation?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 4 C.VI.
- 

**19.1.2015****Der „Rechtsstab“: Jurist\_innen und die juristische Ausbildung, Justiz, Anwaltschaft, Verwaltung, Gesetzgeber***Auswertung der Befragung*

- Gibt es heute eine „Klassenjustiz“? Nehmen Herkunft, Geschlecht oder „Klasse“ Einfluss auf richterliche Entscheidungen?
- Welche Methoden setzen Sie zur Beantwortung dieser Frage ein?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 5
- Liebknecht, Rechtsstaat und Klassenjustiz (Auszug), in: Gesammelte Reden und Schriften Bd II, 1960, 30f., 38-41

*Insbesondere zum Jurastudium:*

- Kennedy, Legal Education as Training for Hierarchy, in: Kairys (Hrsg.), Politics of Law, 1998, 54-75 (online unter [http://www.duncankennedy.net/documents/Legal%20Education%20as%20Training%20for%20Hierarchy\\_Politics%20of%20Law.pdf](http://www.duncankennedy.net/documents/Legal%20Education%20as%20Training%20for%20Hierarchy_Politics%20of%20Law.pdf))
- Dammann, Sozialisation durch Prüfungsangst und Leistungsdruck, FoR 2/2006, 60-64 (online unter <http://www.forum-recht-online.de/2006/206/206dammann.htm>)

Dazu auch:

- Bryde, Juristensoziologie, in: FS Wenz, 2000, 137-155

*Vertiefend:*

- Rottleuthner, Abschied von der Justizforschung?, ZfRsoz 1982, 82-119

**Recht in Aktion: Regulierungsprozesse**

- Wer ist „der Gesetzgeber“ (Aus juristischer, sozialwissenschaftlicher, politischer, ... Perspektive) – und wer ist es nicht?
- Welche Wirkungen kann gesetztes Recht haben? Wer interessiert sich dafür wann? Wie lässt sich das untersuchen?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 6
- Bundeszentrale für politische Bildung, Gesetzgebung (online unter <http://www.bpb.de/wissen/ZRIB5C>)
- Bessere Rechtsetzung auf [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

*Vertiefend:*

- Bast, Das Recht als Archiv sozialer Konstruktion der Migration, RW 2 (2012), 139
- Schulze-Fielitz, Gesetzgebungslehre als Soziologie der Gesetzgebung, ZG 2000, 295-316
- von Beyme, Der Gesetzgeber, 1997, 33-40

- Rehbinder, Rechtssoziologie, 2007, 170-185 (Soziologie der Gesetzgebung)
  - Schuppert, Gute Gesetzgebung: Bausteine einer kritischen Gesetzgebungslehre, 2003
- 

## 2.2.2015

### Mobilisierung von Recht

- Was ist Rechtsbewusstsein?
- Wodurch wird das Rechtsbewusstsein der von Kohlhagen befragten "illegalen" Migrant\_innen beeinflusst?
- Welche Folgen hat das?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 7
- Kohlhagen, Illegale Migration und Rechtskultur – Beobachtungen aus einer Feldforschung unter Afrikanern in Deutschland, ZfRsoz 2006, 239-250

Vertiefend:

- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 2013, 338-352 (Die Menschen und das Recht)

## Zeit für Fragen zu den vergangenen Abschnitten

---

## 9.2.2015

### Rechtsanwendung durch Gerichte und andere Institutionen

- Welche Vor- und Nachteile haben Gerichtsverfahren im Vergleich mit außergerichtlichen Verfahren zur Lösung von Konflikten?
- Wie (also: mit welchen Methoden) analysiert Lautmann richterliche Strategien im Gerichtsverfahren?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 8

Dazu auch:

- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 2013, 292-328 (Konflikt und Konfliktregelung)
- Lautmann, Richterliche Strategien zum Abschluss eines Verfahrens, in: Blankenburg (Hrsg.), Empirische Rechtssoziologie, 1975, 40-55

Vertiefend:

- Galanter, Why the "Haves" Come Out Ahead: Speculations on the Limits of Legal Change, in: Abel (ed.), The law & society reader, 1995, 297-323

### Folgen von Recht

- Welche Formen der Sanktion gibt es?
- Inwiefern sind bei einer Sanktion die "Statussymbole" einer Person von Bedeutung?

Zur Vorbereitung:

- Baer, Rechtssoziologie, 2. Auflage § 9

Dazu auch:

- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 2013, 223-228 (Sanktionen)
- Smaus, Strafrecht und gesellschaftliche Differenz, 1998, 182-207

*Vertiefend:*

- Röhl, Rechtssoziologie, 1987, 284-291 (Abweichendes Verhalten)
- 

## **Selbststudium, Wiederholung und Vertiefung (für die Klausur)**

**Klausur am 26.2.2015**

**Rückgabe der Klausur**